

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 289
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 29. September 1934.

Die Mietzinszuschüsse der Stadt Wien.

Der Wiener Magistrat hat im vergangenen September an 394 Parteien in 61 Häusern rund 3.700 Schilling an Beiträgen zu den Kosten von Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden bewilligt. Für die ersten neun Monate des heurigen Jahres hat der Magistrat an 2.475 Parteien in 387 Häusern Monatsbeiträge in der Gesamthöhe von rund 39.000 Schilling gewährt.

Weitere Arbeitsvergebungen für den Bau der Wiener Höhenstrasse.

Die Magistrats-Abteilung 28 schreibt die Vergebung der Deichgräber- und Baumeisterarbeiten für den Bau der Wiener Höhenstrasse, Bauteil des Bundes, Baulos 1, Teilstrecke Kobenzl-Am Himmel aus; Anbotsverhandlung 15. Oktober, 11 Uhr. Die Projektunterlagen können in der genannten Abteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die Anbotsbehalte sind in der Zentralrechnungsabteilung im Neuen Rathaus käuflich zu beziehen. Das Bundesministerium für Handel und Verkehr behält sich die freie Auswahl unter den Anboten, allenfalls die neuerliche Ausschreibung, sowie die Vergebung der Arbeiten vor.

Freilegung der alten Stadtmauer.

Bürgermeister Richard Schmitz besichtigte gestern mit dem Präsidenten der Nationalbank Dr. Kienböck, Polizeipräsidenten Dr. Skubl, Magistrats-Direktor Dr. Hiesmanseder und Stadtbaudirektor Ing. Dr. Musil den Kanalbau im Stadtpark, der den Stadtpark und die Ringstrasse in einer Tiefe von sieben Metern mit einem Stollen von zwei Metern lichter Höhe und Breite unterfährt. In der Tiefe hatten die Arbeiter eine Tafel zur Begrüssung des Bürgermeisters angebracht. Sodann besichtigten der Bürgermeister und seine Begleitung den Kanalbau in der Liebenberggasse, bei dem die alte Stadtmauer freigelegt worden war. Es handelt sich um den Teil der gewaltigen Stadtmauer, der zwischen dem Stubentor und dem Karolinentor liegt. Die Mauer reicht bis auf eine Tiefe von etwa sieben Metern unter die heutige Strassenoberfläche. Es ist vorzügliches Mauerwerk aus handgemachten Ziegeln und Kalkmörtel, das nur mit Mühe durchgestemmt werden kann. Die Befestigung bestand aus zwei Mauerwerkskörpern, die durch feste Erde verbunden waren; der erste ist gegen die Ringstrasse zu abgebösch, der zweite liegt stadtwärts und erweitert sich in der Richtung zum Liechtensteinpalais zu einem starken Eckturm.

Missbrauch des Namens des Vizebürgermeisters Lahr.

Agenten, die das Buch "Heimatschutz in Oesterreich" vertreiben, bedienen sich dabei des unlauteren Vorganges, durch Berufung auf Vizebürgermeister Major a. D. Lahr und Senatsrat Ing. Hammer einen Zwang zum Ankauf des Buches auszuüben. Die Genannten legen Wert auf die Feststellung, dass sie hiezu keine Erlaubnis erteilt haben. Der Heimatschutz übt über Ankauf oder Nichtankauf des Buches keine Kontrolle, geschweige denn einen Zwang aus, umso weniger, als aus dem Ankauf eines Buches allein kein Beweis für wirklich vaterländische Gesinnung abgeleitet werden kann.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Zweites Blatt

Wien, am 29. September 1934

Ehrenring der Stadt Wien für Musikdirektor Weingartner.

Bürgermeister Richard Schmitz hat Generalmusikdirektor Dr. Felix von Weingartner anlässlich seines fünfzigjährigen Künstlerjubiläums in Würdigung seiner Verdienste um das Musikleben Wiens den Ehrenring der Stadt Wien verliehen. Die Ueberreichung erfolgt am kommenden Montag.

.....

Vorsicht beim Kartenkauf für Sportveranstaltungen.

Wie polizeilich festgestellt worden ist, sind bei einer der letzten grossen Sportveranstaltungen gefälschte Eintrittskarten vertrieben worden. Besuchern, die solche Eintrittskarten gekauft hatten, musste der Eintritt zur Veranstaltung verwehrt werden. Im Interesse des Publikums wird darauf aufmerksam gemacht, beim Kauf der Eintrittskarten, insbesondere ausserhalb der offiziellen Vertriebsstellen, besondere Vorsicht zu üben. Ein Kennzeichen für die Echtheit der Karten ist das im Papier ersichtliche Wasserzeichen "Gemeinde Wien".

.....

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistrats-Abteilung 28 vergibt die Erd- und Pflastererarbeiten, Fuhrwerksleistungen und Fugenvergussarbeiten beim Strassenbau Breitenfurter Strasse und Sagedergasse; Anbotsverhandlung 9. Oktober, 10 Uhr 15. Alle Auskünfte in der genannten Abteilung.

.....

Ablenkung des Bahnhofrundverkehrs.

Wegen Arbeiten auf der Franzensbrücke wird die Bahnhofrundlinie in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch von der Invalidenstrasse über Stubenring-Aspernplatz-Praterstrasse zum Praterstern geführt. Die Ablenkung gilt für beide Fahrrichtungen.

.....